

Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 09. Januar 2018, Nr. 01/2018

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:15 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Stephan Schonefeld
- 2. Gemeinderäte:** Erwin Weis, Bernhard Ruf,
Rainer Bär(ab 18:27 Uhr zu TOP 2), Ferdinand Brugger,
Norbert Helmle, Horst Kolb, Joachim Nopper, Karoline Schulz,
Michael Schwär, Carina Wehrle, Richard Weis
- 3. Verwaltungs-
bedienstete:** Michael Disch , Sabine Glockner als Schriftführerin
Tobias Scherzinger, Rechnungsamtsleiter

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 20. Dezember 2017 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt: GR Rainer Bär (bis 18.27 Uhr zu TOP 2)
GR Franz Paul Stratz aus persönlichen Gründen

Unentschuldigt fehlt: niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 11 bzw. 12 Mitglieder, anwesend sind.

Pressevertreter: Karin Heiß, Badischen Zeitung,
Detlev Berger, WZO

Anwesende Bürger: 6

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

Zum Beginn der Sitzung spricht der Vorsitzende dem Gemeinderat und allen Anwesenden im Bürgersaal ein gutes neues Jahr aus.

TOP 1 Einwohnerfragemöglichkeit

Keine Fragen.

TOP 2 Beratung des Haushaltsentwurfes für das Haushaltsjahr 2018

Dem Gremium stehen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Sitzungsvorlage des Antrags der Interessensgemeinschaft „Kultur-Erholungslandschaft und Lebensqualität im Simonswäldertal“
- Entwurf des Haushaltsplanes
- Tischvorlage Änderung zum Entwurf 2018 und voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung und übergibt das Wort zur Haushaltsberatung an den Kämmerer.

Vorab erkundigt sich GR Nopper nach den Personalkosten pro Einwohner und fragt, wieso das Referenzjahr 2014 hinzugezogen wurde. Das ist das Neueste, was es beim Statistischen Landesamt gegeben hat, so Rechnungsamtsleiter Scherzinger. Außerdem korrigiert Rechnungsamtsleiter Scherzinger den Wahlvorschlag von GR Bär von FWV in SPD.

Die Haushaltsberatung beginnt mit dem Teilhaushalt 1 „Innere Verwaltung“ mit den einzelnen Produkten und der Investitionsübersicht. Weiter geht es mit Teilhaushalt 2 „Dienstleistungen und Infrastruktur“ mit den dazu gehörigen Produkten und der Investitionsübersicht. Als nächstes kommt der Teilhaushalt 3 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ mit seinen Produktgruppen zum Aufruf. Die einzelnen Beratungsergebnisse sind folgend nach den aufsteigenden Produktgruppen aufgestellt.

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

Ergebnishaushalt

Es gibt keine Änderungen.

Finanzhaushalt

Es gibt keine Änderungen.

Teilhaushalt 2 – Dienstleistungen und Infrastruktur

Ergebnishaushalt

1260 Brandschutz

Hier gibt es eine Änderung zum Entwurf. Die Aufwendungen sind um 300 € höher, Fahrzeugkosten MTW Feuerwehr Simonswald.

21 Schulträgeraufgaben

GR Nopper möchte wissen, warum die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen höher sind. Dies hängt mit der Kinderbetreuung und der allgemeinen Tarifierhöhung zusammen. Weiter fragt er nach, warum die Transferaufwendungen um ca. 3000 € ansteigen. Das betrifft die Umlage an die Elztalschule, so Rechnungsamtsleiter Scherzinger. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind höher, weil insgesamt mehr Aufwand auf die Verwaltung zukommt bezüglich der Schülerbetreuung und dem Mittagstisch, so der Vorsitzende.

2110 Allgemein bildende Schulen

Hier gibt es eine Änderung zum Entwurf. Da ein Tellerwärmeschrank und ein Thermometer für das Schulesen beschafft werden muss, sind die Aufwendungen um 500 € höher.

2521 Archiv

GR Brugger erkundigt sich, ob der Umzug vom Archiv ins Obertal miteingeplant ist. Der Vorsitzende sagt, dass der Umzug vom Bauhof durchgeführt wird und damit die internen Kosten betroffen sind. Die Regale werden aus dem Rathaus mitgenommen. Dies sollte zunächst reichen und keine weiteren Kosten verursachen. Der Ansatz für den Archivar, der aktuell im Rathaus tätig ist, ist großzügig angesetzt, so Rechnungsamtsleiter Scherzinger.

2620 - Musikpflege

GR Nopper sagt, dass es an der Zeit wäre, die Vereinsförderrichtlinie zu bearbeiten. Der Vorsitzende sagt, dass dies bezüglich ein Treffen mit den Vereinen gemacht wird. Auf Grund der angespannten Personalsituation im kommenden Jahr, wozu er nichtöffentlich weitere Informationen geben wird, es noch Zeit in Anspruch nehmen wird.

3620 – Allgemeine Förderung junger Menschen

GR Nopper möchte wissen, warum die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen so viel höher sind. Dies hängt mit der Notwendigkeit der Erneuerung der Fensterfront zusammen, so Rechnungsamtsleiter Scherzinger. (18.27 Uhr: GR Rainer Bär betritt die Sitzung)

5330 - Wasserversorgung

GR Brugger erkundigt sich, ob die Ackerhofquelle im Plan berücksichtigt worden ist. Dies ist der Fall. Es sind 15.000 € dafür veranschlagt.

5380 - Abwasserbeseitigung

Hier gibt es eine Änderung zum Entwurf. Rechnungsamtsleiter Scherzinger sagt, dass inzwischen der Zuwendungsbescheid zur Fremdwassersanierungskonzept vorliegt. Dieser ist um 3.000 € geringer ausgefallen.

5410 – Gemeindestraßen

Hier gibt es eine Änderung zum Entwurf. Die Aufwendungen sind um 8.100 € höher. Dies hängt mit der Voruntersuchung für die Anbindungsmöglichkeit des Baugebiets Elme zusammen.

5520 – Gewässerschutz/Öff. Gew./Wasserbaul. Anl.

Hier gibt es eine Änderung zum Entwurf. Die Aufwendungen sind um 9.800 € höher. Dies hängt mit der Voruntersuchung der Entwässerung für das Baugebiet Elme zusammen.

GR Brugger fragt nach der Verdolung, die in diesem Bereich erst kürzlich saniert wurde. Rechnungsamtsleiter Scherzinger sagt, dass die Dole nur saniert wurde und nicht neu berechnet. Für die Dole ist es zu viel Wasser. Auf Grundlage von Wald + Corbe wurde tatsächlich neu gerechnet. Zudem darf die Hochwassersituation für die Unterlieger nicht verschlechtert werden.

5550 - Forstwirtschaft

GR Nopper erkundigt sich, warum die Aufwendungen um so viel gestiegen sind. Der Vorsitzende sagt, dass die Planungen vom Forst in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt werden. Künftig soll mehr mit Unternehmern gearbeitet werden wie bisher. Dieses Jahr konnte die Einschlagsquote witterungsbedingt nicht erfüllt werden. Zudem wurden im Herbst im Bauhof andere Dinge priorisiert. Zudem ist ein Mitarbeiter krankheitsbedingt ausgefallen. GR Nopper sieht das kritisch, da der Bauhof trotzdem da ist, dies würde die Erträge mindern. Der Vorsitzende sagt, dass das minimal sei. Es hängt von vielen Faktoren wie bspw. Lage oder Verkauf ab. Die Bauhofmitarbeiter sind auch ohne Wald ausgelastet. Zudem ist das Ausfallrisiko eines Waldmitarbeiters hoch.

5551 – Landwirtschaft – Kostenstelle 5510.0000; Antrag Interessengemeinschaft „Kultur-Erholungslandschaft und Lebensqualität im Simonswäldertal“, Zuschuss Landschaftsoffenhaltung von 5.000 €

Hier liegt ein Antrag vor. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** dem Antrag auf 5.000 € für die Landschaftsoffenhaltung zu zustimmen.

GR Nopper liest einen Zeitungsbericht über das Münstertal vor. Ein wesentlicher Anteil der Kurtaxe wird dort demnach zur Förderung der Offenhaltung der Weideflächen und die Ziegenhaltung eingesetzt. Das Modell begeistert viele. Bisher gäbe es noch keinen Nachahmer im Schwarzwald. Der Vorsitzende sagt, dass er den Verantwortlichen aus dem Münstertal zu gegebener Zeit einladen wird, damit dieser das dem Gemeinderat vorstellen kann. Der Gemeinderat ist damit einverstanden. Dies würde allerdings das ganze Zweitälerland betreffen. Er gibt die Anregung deshalb an Frau Schneider weiter, damit alle beteiligten Kommunen daran beteiligt werden.

5750 – Tourismus

GR Nopper erkundigt sich, warum die Personalaufwendungen so viel ansteigen. Dies hängt zum Teil mit der Tarifierhöhung und dem Anteil der Reinigungskosten zusammen. In der nächsten Sitzung wird Rechnungsamtsleiter Scherzinger hierzu genaueres sagen.

Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnishaushalt

6120 – sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

GR Nopper sagt, dass generell zur Verzinsung von Darlehen keine pauschale Aussage gemacht werden sollte, wie es in der vorletzten öffentlichen Gemeinderatssitzung seitens zweier Einwohner der Fall war.

Investitionsmaßnahmen

Ausführlich werden die einzelnen Investitionsmaßnahmen von Rechnungsamtsleiter Scherzinger vorgestellt. Die elektronische Ratsarbeit mittels Tablet ist für 2019 nach der nächsten Gemeinderatswahl vorgesehen. Eine Schulung ist mit eingeplant. Bezüglich der Einrichtung der Schreinerei im Bauhof fragt GR Nopper, ob diese auch genutzt wird und ob der Bedarf besteht. Das ist der Fall. Außerdem fragt er nach dem Grund für die Erweiterung des Geräteschopfes im Bauhof. Es ist wichtig, dass die Geräte witterungstechnisch sauber untergestellt werden können. Zudem wird der Platz nebst Schreinerei, Anhänger und Rasenmäher benötigt, so der Vorsitzende. Es gibt ein Optimierungsbedarf im Bauhof. Bei der Wasserversorgung im Bereich Niederbruck gibt es einen Mehraufwand, da ein Leerrohr mit verlegt werden soll und die Leitung aufgrund zusätzlich vorhandener Telekommunikationskabel jetzt doch nicht im Grünstreifen entlang der Landstraße verlegt werden kann. Als einzig mögliche Trasse verbleibt somit der parallel verlaufende Wirtschaftsweg, was zu weiterem Mehraufwand durch mehr Asphaltierungsarbeiten führt. Eine weitere Änderung betrifft das Baugebiet Elme. Das Entwässerungskonzept / Vorplanung für Elme fällt in Höhe von 15.000 € weg. Die betreffenden Summen werden stattdessen im Ergebnishaushalt veranschlagt. GR Schulz fragt nach, wie festgestellt wird, welche Straße saniert werden soll. Rechnungsamtsleiter Scherzinger sagt, dass im Griesbach im Bereich Hausnummer 27 massive Hochwasserschäden die Straße beeinträchtigt haben und der Asphalt angegriffen ist. Dies muss vorrangig saniert werden. Nachrangig ist die Straße Nonnenbach zu sehen. Aber die Straße ist bereits im Hinterkopf und wird als nächstes saniert. Es muss eins nach dem anderen gemacht werden. GR Brugger fragt nach, ob die Telekom ein Interesse hat, die Freileitung in die Straße zu legen im Bereich Griesbach. Die Abwasserleitung endet zwischen Hausnummer 12 und 13. Zudem sollte die Deponie beim Kaltenbachhof bis zur Sanierung der Straße abgeschlossen sein. Die Telekom wird sicher irgendwann die Rohre in die Straße einziehen, bisher gibt es kein Interesse, so der Vorsitzende. GR Nopper erkundigt sich nach dem Generalentwässerungsplan. Dieser sollte schon längst da sein, aus Personalmangel war dies bisher nicht möglich, so der Vorsitzende. Herr Dufner arbeitet sich gerade ein in die Materie. GR Ruf erkundigt sich nach

den Genehmigungen des Wasserwirtschaftsamts bezüglich Halsach 24 und Haslach 30. Diese liegen noch nicht vor, so Rechnungsamtsleiter Scherzinger. GR R. Weis hat eine Anmerkung bezüglich der Bushaltestellen in Simonswald. Für den ÖPNV wird seit Jahren kein Geld ausgegeben, hingegen wird für eine Halle 2,7 Mio € ausgegeben. Er sieht den ÖPNV als Pflichtaufgabe der Gemeinde. Hier müsse mehr passieren. Die Schüler stehen jeden Tag im Regen. Er findet es schwach für den Gemeinderat. GR Ruf sagt, dass sich ein Großteil im Privateigentum befindet. GR R. Weis entgegnet, dass etliche Haltestellen im Eigentum der Gemeinde seien. GR Ruf schlägt vor, dass die Verwaltung jedes Jahr eine Buswartehäuschen im Untertal und eins im Obertal errichten kann. GR R. Weis sieht die Prioritäten falsch gesetzt. Der ÖPNV hat keinen Stellenwert, deswegen wird nur tröpfchenweise investiert. GR Kolb sagt, dass dies seit mindestens 10 Jahren gefordert wird. Bisher wurde ein einziges Buswartehäuschen errichtet. Simonswald sei die einzige Gemeinde im Elztal, die bald 2/3 alle Bushaltestellen keine Überdachung haben. Er sieht touristische Nachteile. Der Vorsitzende sagt, dass derzeit im Raum stehe, dass die Haltestellen bis 2021 barrierefrei umzubauen sind. Fraglich sind mögliche Zuschüsse hierfür. Es wäre jetzt Luxus, überall Überdachungen anzubringen, die ggfs. im Zuge der Barrierefreiheit wieder abgerissen werden müssen, weil die Höhen nicht stimmen. Fraglich ist derzeit noch, was alles hinter der Barrierefreiheit steht. Nicht nur der Einstieg ist davon betroffen, sondern auch zum Beispiel die Zeichen für Sehbehinderte. GR Kolb sieht dadurch keine Änderung für die Häuschen. GR Nopper erkundigt sich, ob es genaue Vorschriften für die Umgestaltung auf Barrierefreiheit gibt. Das ist der Fall. Es gibt zudem unterschiedliche Ausbaustufen. Er wird ein Experte hinzu ziehen, der alles diesbezüglich klärt. GR Nopper findet es wichtig, dies erst abzuklären. GR Nopper sagt, dass die Personalkosten um 300.000 € höher sind. Er sagt, dass dies im Griff gehalten werden muss. Der Vorsitzende sagt, dass das mit der neuen Stelle im Bauhof zu tun hat wie auch die allgemeinen Tarifierhöhungen in 2019. Arbeit ist mehr als genug da. Bestimmte Dinge müssen abgearbeitet werden, viele Dinge werden auch komplexer. Rechnungsamtsleiter Scherzinger sagt, dass die Gemeinde Simonswald in den letzten Jahren in diesem Bereich definitiv zu wenig gemacht hat und sehr zurückhaltend war. Im Vergleich zum Durchschnitt der anderen Gemeinden steht Simonswald gut da, was die Personalkostensteigerung über die letzten 10 – 15 Jahre angeht.

Der Vorsitzende gibt dem Gremium zur Kenntnis, dass die Änderungen dieser Beratung nun in den Haushalt 2018 aufgenommen werden, über den Antrag des Tagesordnungspunkte 2.1 in der laufenden Beratung Beschluss gefasst wurde und der Haushalt nebst den üblichen Anlagen in der GR-Sitzung am 24.01.2018 zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt wird. Ohne weitere Wortmeldung wird über **diese Vorgehensweise einstimmig Beschluss** gefasst.

Az.: 902.4

TOP 3 Bekanntgaben, Anfragen

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Wohnungseinbruch

Der Vorsitzende sagt, dass die aufmerksamen Bürger, die bei einem Wohnungseinbruch den Täter festnehmen konnten, durch die Polizei geehrt werden. Bürgermeisterstellvertreter Ruf und E. Weis werden die Bürger bei der Polizei begleiten, da der Vorsitzende leider verhindert ist. Zudem werden die Bürger in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung eingeladen und geehrt und ein Dank ausgesprochen.

2. Wegegemeinschaft Hammerhaldenweg

Der Vorsitzende sagt, dass bei der Sanierung des Hammerhaldenweg im Nachhinein die Förderung gekürzt wurde und dies zu Lasten der Wegegemeinschaft fällt. Die Wegegemeinschaft beantragt nun, den Fehlbetrag von 2.000 Euro aus den im Haushalt 2017 noch bereit stehenden

Mitteln zur Offenhaltung der Kulturlandschaft auszugleichen. Es handelt sich dabei um 2.000 €. Dies wird in der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung stehen.

3. Antrag Sportfreunde Obersimonswald

Der Vorsitzende informiert, dass der Antrag der Sportfreunde Obersimonswald bezüglich der Sanierung des Platzes und der Ersatzbeschaffung des Rasenmähers zu spät und nicht mehr fristgerecht gestellt wurde. Der Antrag wird daher im Haushalt 2019 mitaufgenommen.

4. Einladungen

Der Vorsitzende gibt verschiedene Einladungen/Termine bekannt. Eventuell muss die Gemeinderatsitzung am 19.04.2018 verschoben werden. Dies wird rechtzeitig noch bekanntgegeben.

II. Aus dem Gemeinderat

1. Breitband

GR R. Weis sagt, dass vor einigen Monaten ein Leerrohr für Glasfaser zur Platte gelegt wurde. Er fragt nach, ob die Verwaltung bereits aktiv geworden ist. Der Vorsitzende sagt, dass das Breitband noch nicht bis zur Platte verlegt worden ist.

2. Holzeinschlag

GR Schwär sagt, dass unterhalb Schultis beim alten Sportplatz die Holzabfuhr neben dem Bach Bach abgeschlossen wurde. Die Wiese müsse in diesem Bereich gepflegt werden. Ähnlich sieht es auch oberhalb des Herrensteins aus nach dem Holzeinschlag. Der Bauhof wird sich darum kümmern, so der Vorsitzende.

TOP 5 Einwohnerfragemöglichkeit

- Thomas Schuler bedankt sich beim Gemeinderat für die Mittel für den Breitbandausbau. Es hängt nicht nur die Bewirtschaftung und Bewohnung der weissen Flecken im Landkreis davon ab. Die Jugend haue sonst ab. Außerdem regt er an die Verwaltung an, dass die 1. Dokumentation der heutigen Sitzung des Haushalts schwierig und fast nicht nachvollziehbar gewesen ist. Außerdem gibt er an den Gemeinderat die Anregung, die Stelle als Gärtner im Bauhof zu besetzen, wenn der Bedarf da ist. Er versteht die Diskussion im Gemeinderat nicht.
- Reinhold Scheer wünscht allen ein gesundes neues Jahr 2018. Gleichzeitig macht er Werbung für die nächste Gemeinderats- und Kreistagswahl in 2019. Er hofft, dass insbesondere die jungen Menschen Interesse zeigen.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Stephan Schonefeld

Sabine Glockner

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Norbert Helmle

Horst Kolb